

Paraphrase über das in Nr. 12 d. BBl. angeführte „Curiosum.“

Der neue Verlags-Catalog der J. F. Cast'schen Buchhandlung in Stuttgart, von dessen Existenz ich erst durch oben erwähnte Nummer des BBl. in Kenntniß gesetzt wurde, muß wol besonders mir als ein Curiosum erscheinen. — Unterm 19. Juni 1846 schloß ich mit gedachter Handlung einen Contract ab, worin es wörtlich heißt:

§. 1.

„Herr J. F. Cast, Besitzer der Cast'schen Buchhandlung in Stuttgart, verkauft an Herrn Joseph Baer die in seinem Verlage erschienenen Werke:

- „1) Noth, etymol.-symbol.-mytholog. Realwörterbuch. 4 Bde. complet, in ganzem Vorrath mit Verlagsrecht.
- „2) Noth, biblische Mythologie u. 2 Bände complet, in ganzem Vorrath mit Verlagsrecht.
- „3) Noth, die Götter Syriens. In ganzem Vorrath mit Verlagsrecht. u. u. u.

Deutlich geht hieraus hervor, daß dieses keiner der Fälle ist, wo beide concurrirende Handlungen in ihrem vollen Rechte sind.“ Da die Sache einmal öffentlich angeregt worden, so fordere ich Herrn Cast auf diesem Wege auf, sein Verfahren, wenn möglich, zu rechtfertigen. Ich kann zwar nicht glauben, daß Herr Cast nach Abschluß des Contractes noch von jenen Werken expedirt hat, und die Folgerungen, welche der Einsender in Nr. 12 an dieses Factum knüpft, dürften also in sich selbst zerfallen, des Principis halber werde ich jedoch diesen Eingriff in mein Privatrecht auch auf andrem Wege zu verfolgen mich genöthigt sehen.

Frankfurt a./M., den 14. Februar 1848.

Joseph Baer.

Ehrenbezeugung.

Se. Maj. der König von Preußen haben dem Commerzienrath Carl Duncker (Water) den rothen Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife verliehen.

Musterbrief, wie er nicht sein soll.

(Getreuer Abdruck.)

P. P.

Holzminden, im October 1847.

Hiermit machen wir Ihnen die Anzeige, daß unser gemeinschaftlich geführtes Geschäft, unterm 1. d. M. unser C. C. Müller, ohne Active und Passive, für alleinige Rechnung übernommen hat und fortführen wird. Neuigkeiten will derselbe vorläufig nicht haben, sondern erbittet sich nur Anzeigen, Subscriptions-Biestey, Placate u. s. w.

Unsere Ausstände haben wir den Herrn Dr. jur. Hampe hieselbst, zum Einziehen übergeben und wird derselbe, so wie solche eingehen, unsere Schulden damit bezahlen. Wir Garantiren übrigens beide für die richtige Bezahlung unserer Schulden, bitten aber zugleich, nunmehr auch sofort unsere Forderungen an Herrn Serig, welcher die Commission für Müller übernommen hat, zu bezahlen.

J. Erdmann. C. C. Müller.

Berichtigungen.

I.

In Nr. 11 d. Bl. (Artikel I. über den Verein der Sortimentssb.) ist der § 7 einer „Uebereinkunft zwischen den Stuttgarter Sortimentssb.“ abgedruckt, worin es heißt:

Solche Artikel, bei denen der Verleger durch Festsetzung von Partiepreisen schon bei ganz kleinen Partien die eigentlichen Ladenpreise selbst gleichsam aufgehoben hat — die also mehr dem Antiquar als dem Buchhandel angehören, wie z. B. die Wigand-Klemann'schen Artikel

Die fragliche Uebereinkunft ist für einen kleinen Kreis befreundeter Geschäftsmänner geschlossen, und da darf man denn auf die mehr oder weniger präcise Fassung keinen Werth legen. Jetzt aber sind die angeführten Zeilen zur Kenntniß des gesammten Buchhandels gekommen: zur Kenntniß von Collegen, die sich für meinen Verlag erfolgreich verwenden, wie zur Kenntniß anderer, denen er vielleicht völlig fremd ist. Jene wer-

den an meiner Handlungsweise irre werden, diese dürften ein eben nicht günstiges Urtheil über sie fällen: Beides kann mir um so weniger gleichgültig sein, als es mich unverdient trifft.

Im Wigand'schen Verlage, den ich 1843 ankaufte, befanden sich einige Artikel (Schomburgk's Reisen, Knight's Architektur, Mirabaud's System), von denen ich glaubte und noch glaube, daß ihr ursprünglicher Preis nicht mehr zu halten sei, daß sie aber bei einer Preis-Ermäßigung denjenigen Absatz finden würden, den ihr innerer Werth verbürgt. — Ich schlug nun nicht den gebräuchlichen Weg ein, diese Bücher in den Antiquarhandel zu bringen, sondern ich machte den Versuch, sie für den Sortimentshandel dauernd zu erhalten, indem ich sie allen Collegen für einen gleichen, sehr geringen Preis anbot, die Stellung des Verkaufspreises aber jedem Einzelnen anheim gab. Dieser Weg war neu, der Versuch gelang und erwarb mir überdies den Dank sehr vieler Geschäftsgenossen, dafür nämlich, daß ein Gewinn, welcher nach dem seitherigen Verfahren dem Antiquarhandel zugefallen war, jetzt dem Buchhandel zu Gute kam, dem er von Rechts wegen gebührt. — Die überwiegende Mehrzahl der Wigand'schen Artikel (Duller's Geschichte, 100 Fabeln, Shakespeare, 1001 Nacht, die Thieme'schen Wörterbücher u.), deren Preis ich mit ihrem Werthe übereinstimmend fand, blieben von jenem Versuche ausgeschlossen, und werden es so lange bleiben, als nach meiner Ueberzeugung Werth und Preis im Gleichgewichte sind.

Ich zweifle keinen Augenblick, daß die geehrten Stuttgarter Collegen bei Abfassung des allegirten Paragraphen nicht im Entferntesten daran dachten, mich durch das aufgestellte Beispiel zu verlezen; ja, ich selbst bin der Meinung, daß einer präciseren Fassung in dem vorliegenden Falle der Vorwurf pedantischer Breite gemacht werden könnte: — nichtsdestoweniger aber bin ich, dem Gesamtbuchhandel gegenüber, der Wahrheit und mir selbst die Erklärung schuldig,

daß ich allerdings, obwohl nur bei einigen Artikeln des Wigand'schen Verlages sehr billige „Partiepreise schon bei ganz kleinen Partien“ gestellt, daß ich aber eben diese Artikel nicht nur nicht in den Antiquarhandel gebracht, sondern vielmehr durch mein Verfahren ganz ausdrücklich dafür gesorgt habe, daß sie dem Vertriebe durch den Buchhandel erhalten blieben.

Dies zur Verständigung für Wohlwollende, und — wenn's nöthig — zur Abwehr gegen Uebelwollende.

Berlin, 14. Februar 1848.

Carl J. Klemann.

II.

Flius, Pamphilius und die Ambrosia von Bettina v. Arnim, wurde bereits zu 2. f. ord. mit 25% Rabatt, also zu 1½ f. netto, expedirt. — Die kleine Rüge im Börsenblatt kann also nur auf einem Irrthum, Schreib- oder Druckfehler beruhen.

J. Wolckmar.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Englische Literatur.

- AINSWORTH, W. H., James II., or the Revolution of 1688, an historical romance. 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.
- BALL, S., An Account of the Cultivation and Manufacture of Tea in China, derived from Personal Observation, during an Official Residence in that Country from 1804 to 1826; with Remarks on the Experiments now making for the Introduction of the Tea Tree in other parts of the World. 8. London. 14 s.
- BELCHER (SIR EDWARD), Narrative of the Voyage of H. M. S. Samarang, during the Years 1843—46; employed in Surveying the Coasts of Borneo, Celebes, the Sooloo, etc. 2 vols. London. 30 s.
- BIGG, J. S., The Sea King: a Metrical Romance, in Six Cantos; with Notes. Crown 8. London. 10 s. 6 d.
- CATALOGUE of London Periodicals, Newspapers, Law Reports, and Transactions of various Societies, for 1848. Royal 8. London. 1 s.
- COUNT (THE); or, Sublunary Life. By One in a High Station. 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.